

Traumalösung bei Säuglingen und Kindern

Wir fühlen von Anfang an

Datum:	29.10.2026 - 14.11.2027
Dauer:	12 Tage
Leitung:	Sarito M. Fuhrmann-Bailes
Anzahlung	500,00 €
Preis:	1.860,00 €

[» Link zur Kursbeschreibung und Online-Buchung](#)

Ansprechpartnerin

Marion Bohr

Tel. 0221-57407-23

marion.bohr@uta-akademie.de

Montag - Freitag

11:00 - 16:00 Uhr

In dieser dreiteiligen Fortbildung lernst du ein profundes Verständnis über prä-, peri- und postnatalen Stress und Trauma bei Babys und Kindern und erwirbst grundlegende Fertigkeiten, sie und ihre Eltern professionell und heilsam zu begleiten.

Seminarbeschreibung

Frühkindliche Entwicklung und Geburtserfahrungen

Jedes Kind erlebt vor, während und nach der Geburt seine einzigartige Geschichte. Sie zeigt sich in unterschiedlichen Stimmungen und dem Wohlergehen, im Verhalten des Kindes, im Nervensystem, im emotionalen und körperlichen Befinden. Sie zeigt sich auch direkt beim Schlafen, Essen bzw. Stillen, in der gesamten weiteren Entwicklung, der Beziehung zu den Eltern und der Fähigkeit, emotionalen und physischen Kontakt erleben zu können.

Wir beschäftigen uns in diesem Kurs mit den möglichen frühesten belastenden Erfahrungen von Babys und Kindern. Dabei geht es darum, wie wir sie emotional unterstützen können, indem wir ihre Gefühle, Reaktionen und Bedürfnisse erkennen,

verstehen und professionell darauf antworten. Wir unterstützen „die Kleinsten“, überwältigende Erlebnisse zu verarbeiten, damit sie sich sicher fühlen und eine gesunde Bindung zu anderen aufbauen können.

Was du hier lernst

- ein Verständnis von prä-, peri- und postnatalem Schock und Trauma und deren Auswirkungen auf Wohlbefinden, Nervensystem und Verhalten bei Babys und Kindern zu erlangen
- zu erkennen, wie Säuglinge und Kinder zeigen, dass sie ein traumatisches Erlebnis hatten
- ressourcenorientierte Fertigkeiten der Traumalösung bei Säuglingen und Kindern
- Wir lernen mit Empathie und Präsenz einen geschützten Raum zu kreieren, in dem das Kind und die Eltern überwältigende Erfahrungen bearbeiten und neue korrigierende Erfahrungen machen können.

Körpersprache von Babys und Kindern verstehen

Babys drücken sich hauptsächlich über Körpersprache, Schreien und Gesichtsausdrücke aus. Was will das Baby uns sagen, wenn es einen leeren Blick hat, sich nach hinten überstreckt, ständig wiederkehrende Bewegungen macht, sehr unruhig ist, viel schreit, das Schreien schrill ist, zu wenig oder zu viel schläft, u.a.?

Was will das Kind uns sagen, wenn es Konzentrationsschwierigkeiten hat, sich viel mit anderen streitet oder sich von anderen zurückzieht, immer wieder die gleichen Spiele macht, bettnässt, plötzlich in ein früheres Entwicklungsstadium zurückfällt, u.a.?

Wie zeigen die Eltern, wenn sie überwältigende Erlebnisse während der Schwangerschaft, der Geburt oder der Zeit danach hatten?

Methoden und Praxis

Neben Wissensvermittlung wird die therapeutische Arbeit in Demo-Sitzungen mit Säuglingen und Kindern demonstriert und ausführlich besprochen. In angeleiteten Wahrnehmung- und Achtsamkeitsübungen wird die eigene Feinwahrnehmung geschult. Im Übungsaustausch der Teilnehmenden miteinander gibt es Raum für verbales und nonverbales Erforschen der vorgestellten Fertigkeiten, für eigene Erfahrungen sowie für die Integration des Erlernten.

Die Teilnehmenden werden darin unterstützt, beruflich und persönlich neue Einsichten, Fertigkeiten und Erfahrungen machen zu können und das Gelernte umzusetzen.

Inhalte

- Verständnis von prä-, peri- und postnatalem Schock und Trauma und die Auswirkungen auf das Nervensystem, Wohlbefinden und Verhalten
- Wahrnehmung der Körpersprache – Erkennen traumatisch gespeicherter Energie, Signale von Überwältigung sowie die nonverbale „Sprache“ von Babys und Kindern bei Schock und Trauma
- Ressourcenorientierte Traumaarbeit – Fähigkeiten zur Unterstützung von Entladung, Selbstregulation und zur Vervollständigung biologischer Reflexe (Orientierung, Kampf, Flucht).
- Verbale Begleitung & Resonanz – einladende Sprache, Zuhören und Nachfragen, verbale und nonverbale Unterstützung innerer Prozesse, Beziehungsfeld mit Eltern und Kind aufbauen und halten sowie die Bedeutung von Resonanz in der professionellen Beziehung

- Emotionale Kommunikation & therapeutisches Spiel – die „Sprache“ des Kindes „lesen“, angemessen darauf „antworten“ und über spielerische Interventionen innere Zustände verarbeiten
- Bindungs- und Beziehungsarbeit mit Eltern – Bindung zwischen Kind und Eltern stärken, Eltern in ihrer Wahrnehmungs- und Beziehungskompetenz unterstützen, Auswirkungen eigener ungelöster Traumata verstehen
- Heilungsprozess - navigieren des gemeinsamen Heilungsprozesses von Mutter, Vater und Baby/Kind
- Spezifische überwältigende Erlebnisse – kompetenter Umgang mit Themen wie medizinischen Eingriffen, Unfälle, stressvolle Schwangerschaft, künstliche Befruchtung, Geburtstrauma, Komplikationen in der embryonalen Zeit oder der frühkindlichen Entwicklung
- Gezielte Berührung – Hands-on Fertigkeiten zur Entspannung von Organen und Nervensystem
- Pränatale Thematiken beim Erwachsenen – Ressourcenorientiertes Erkunden vorgeburtlicher Prägungen beim Erwachsenen

Die Herangehensweise in dieser Fortbildung ist geprägt von der prä-, peri, und postnatalen Psychologie, der emotionalen Entwicklungsarbeit mit Babys und Kindern, dem Grundverständnis von Somatic Experiencing sowie Achtsamkeit.

Zielgruppe

Diese Fortbildung richtet sich an Personen in therapeutischen, beratenden, erzieherischen und helfenden Berufen, die mit Kindern arbeiten oder in Zukunft arbeiten wollen.

Termine & Seminarzeiten

Teil 1

29.10. - 01.11.2026 (Do - So, 4 Tage)

Teil 2

08. - 11.04.2027 (Do - So, 4 Tage)

Teil 3

11. - 14.11.2027 (Do - So, 4 Tage)

10:00 - 18:00 Uhr, Ende jeweils am letzten Tag um 16:00 Uhr.

Ratenzahlung

Für diese Ausbildung bieten wir die Möglichkeit der Ratenzahlung an. Die Raten und deren Fälligkeiten entnehmen Sie bitte dem Ratenzahlungsvertrag, den wir Ihnen rechtzeitig vor Fälligkeit der ersten Rate zuschicken.

Gesamtpreis bei Ratenzahlung: 1.892 €

3 Raten à 464 €

zzgl. der Anzahlung von 500 €